



Herzliche Einladung zum

Fachsymposium

zum Abschied von Dr. phil. Heidi Simoni als
Direktorin des Marie Meierhofer Institut für das Kind

Montag, 19. Juni 2023 | 13.45 - 18.00 Uhr mit
anschliessendem Apéro riche

Paulus Akademie | Saal Korinth | EG
Pfingstweidstrasse 28 | 8005 Zürich

Das kindliche Spiel begleiten. - Was ist sinnvoll?

Prof. Dr. Corina Wustmann Seiler

Psychotherapie mit vernachlässigten Kindern

Prof. Dr. med. Kai von Klitzing

Partizipation von Kindern - mehr als das Recht auf Anhörung

Christina Weber Khan, MAS Children's Rights

Musik Duo Fatale

JOPO & Ingeborg Poffet, Saxophon und Akkordeon



Marie Meierhofer Institut für das Kind
Assoziiertes Institut der Universität Zürich

Programm

12.00 - 13.30 Uhr	Mitgliederversammlung (für MMI - Vereinsmitglieder)
13.45 Uhr	Referate von Prof. Dr. Corina Wustmann Seiler Prof. Dr. med. Kai von Klitzing
15.25 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Referat von Christina Weber Khan, MAS Children's Rights
16.45 Uhr	Grussworte vom AJB und Sozialdepartement
17.00 Uhr	Musik Duo Fatale und diverse Beiträge
18.00 Uhr	Apéro riche

Organisation

Datum und Zeit Montag, 19. Juni 2023, 13.45 - 18.00 Uhr

Anmeldung Für Fachsymposium und/oder Apéro über folgende [Website](#):



Ort Paulus Akademie | Saal Korinth | EG
Pfungstweidstrasse 28 | 8005 Zürich

Organisation Marie Meierhofer Institut für das Kind
Pfungstweidstrasse 16
8005 Zürich

fachsymposium@mmi.ch | 044 205 52 20

Weitere Infos www.mmi.ch/fachsymposium

Prof. Dr. Corina Wustmann Seiler | [Das kindliche Spiel begleiten. - Was ist sinnvoll?](#)

Junge Kinder lernen spielerisch. Im Spiel erkunden sie die Welt und beschäftigen sich mit Themen, die ihnen wichtig sind. Sie erleben Zugehörigkeit und Freundschaft. Sie entwickeln Interessen und neue Fähigkeiten. Im Spiel zeigt sich ihr Wohlbefinden. Doch was brauchen Kinder, um gut spielen zu können? Und welche Rolle spielen dabei die Erwachsenen? Wieviel Spielbeteiligung ist sinnvoll und förderlich, wieviel Freiraum notwendig? Was kennzeichnet eigentlich eine anregende Spiel- und Lernumgebung? Fragen, denen Eltern und Pädagog:innen im Alltag immer wieder begegnen und auf welche auch in der Forschung Antworten gesucht werden. Im Vortrag werden dazu verschiedene Impulse präsentiert.

Zur Person

Corina Wustmann Seiler ist Professorin für Pädagogische Psychologie an der Pädagogischen Hochschule Zürich, Abteilung Eingangsstufe. Sie forscht aktuell zur Entwicklung kindlicher Playfulness sowie zur Qualität der Interaktionen in Familie, Kindertageseinrichtung und Schule. Sie führte verschiedene Studien durch, wie die Resilienz von Kindern kurz- und langfristig unterstützt werden kann. Gemeinsam mit Dr. Heidi Simoni hat sie zudem den „Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung in der Schweiz“ veröffentlicht.

Prof. Dr. med. Kai von Klitzing | [Psychotherapie mit vernachlässigten Kindern](#)

Vernachlässigung und emotionale Misshandlung stellen in vielen westlichen Industrienationen die bei weitem häufigsten Formen von Kindesmisshandlung dar. Ca. 13 % aller Kinder wachsen unter körperlich und/oder emotional vernachlässigenden Bedingungen auf. Diese Misshandlungsform wird in der breiten Öffentlichkeit nur wenig beachtet, jedoch werden wir in der therapeutischen Arbeit mit Kindern sehr oft mit den äusseren und inneren Folgen von Vernachlässigungserfahrungen konfrontiert. Ausgehend von einem Fallbeispiel wird aufgezeigt, wie die Spielfunktion eines Kindes unter der Last transgenerationaler Misshandlungserfahrungen zusammenbrechen kann. Einige wesentliche Charakteristika des inneren emotionalen Erlebens von vernachlässigten Kindern werden dargestellt und daraus Prinzipien für die psychoanalytische Behandlung abgeleitet. Besonders wichtig ist dabei die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Medizin, Kinder- und Jugendhilfe und Justiz.

Zur Person

Kai von Klitzing, Dr. med., Professor für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, bis 2006 an der Universität Basel, seit 2006 an der Universität Leipzig. Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Wissenschaftliche Schwerpunkte: Frühe Kindheit und Familienbeziehung, Entwicklungspsychopathologie, Depressionen im Kindesalter, Psychotherapieforschung.

Christina Weber Khan, MAS | [Partizipation von Kindern - mehr als das Recht auf Anhörung](#)

Wie steht es um die Umsetzung des Rechts auf Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz? Mit dieser Frage befasste sich die Studie des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte (SKMR) zu den rechtlichen Grundlagen und zur Praxis in neun Kantonen in den Themenbereichen Familienrecht, Jugendstrafrecht, Kinderschutz, Bildung, Gesundheit und Jugendparlamente («Die Umsetzung des Partizipationsrechts des Kindes nach Art. 12 der UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK) in der Schweiz», 2020). In welchen Bereichen besteht nach wie vor Handlungsbedarf und wo zeigen sich Good Practice Beispiele? Und welchen Bedarf äussern die entsprechenden Fachpersonen in der Praxis für eine effektivere Umsetzung des Partizipationsrecht von Kindern und Jugendlichen?

Zur Person

Christina Weber Khan studierte Soziale Arbeit in Zürich und schloss an der Universität Fribourg einen internationalen Master in Children's Rights ab. Die letzten 20 Jahre war sie in verschiedenen Kinderrechtsorganisationen und beim Schweiz. Kompetenzzentrum für Menschenrechte (SKMR) im Bereich Kinder- und Jugendpolitik tätig. Sie war Mitglied bei der Eidg. Kommission für Kinder- und Jugendfragen und wirkte als Vorstandsmitglied und Präsidentin beim Netzwerk Kinderrechte Schweiz mit. Seit 2023 ist sie als selbständige Expertin für Kinderrechte und Partizipation in Zürich tätig.

